

Geothermische Energie für das Renewable Energy Haus in Brüssel

Burkhard Sanner

Eine der wesentlichen Lobbygruppen für Erneuerbare Energie in der „Hauptstadt“ der EU, in Brüssel, ist der European Renewable Energy Council EREC. Als Dachverband der Europäischen Spitzenverbände der jeweiligen Sektoren erneuerbarer Energie ist EREC seit einigen Jahren mit großem Erfolg auf der europäischen Bühne tätig; näheres un-

der wenigen älteren Gebäude, die im Quartier Leopold in Brüssel noch stehen. Auch EGEC, der European Geothermal Energy Council, wird als EREC-Mitglied vom kommenden Jahr an dort ein Büro unterhalten. Der Ausbau der europäischen Institutionen, der Vertretungen der Mitgliedsländer und –regionen am Sitz der EU, der Niederlassungen der

Fuß zu allen wesentlichen EU-Einrichtung einschließlich von DG TREN in der Rue de Mot. Das Doppelgebäude 63-65 war noch im Frühjahr 2005 in einem sehr heruntergekommenen Zustand, der die großbürgerliche Vergangenheit nur noch in Details wie den Stuckverzierungen im Inneren erkennen ließ. Eine Stiftung unter Prinz Laurent, dem jüngsten Sohn des belgischen Königspaares, hatte das Gebäude übernommen. Die Stiftung hat zum Ziel, historische Gebäude in Brüssel zu erhalten und so dem kulturellen Kahlschlag besonders im Quartier Leopold entgegenzuwirken. Der Prinz hat selbst großes Interesse an Umweltschutz und sauberer Energiegewinnung und hat die Vermietung des Anwesens an EREC sowie den Einsatz erneuerbarer Energien bei der von Grund auf nötigen Renovierung ausdrücklich gewünscht.



Abb. 1: Die Gebäude in der Rue d'Arlon 63-65 in Brüssel am 10.5.05; links die Vordergebäude zur Straße hin, rechts die nur durch einen Durchgang in Vorderhaus zu erreichenden Remisen im Hintergebäude, das als Sitzungssaal ausgebaut werden soll (Photos Sanner).

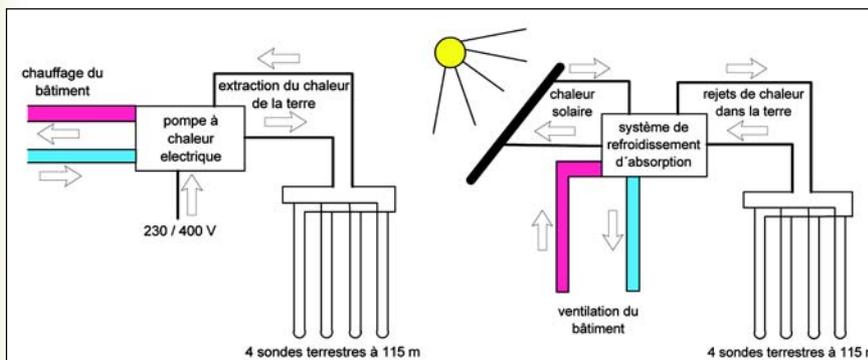


Abb. 2: Schema der erdgekoppelten Wärmepumpenanlage für das Renewable Energy House, links Winterbetrieb (Heizung), rechts Sommerbetrieb (Kühlung)

ter <http://www.erec-renewables.org> EREC hat, gemeinsam mit einigen Mitgliedsverbänden, momentan seinen Sitz in einem kleineren Bürohaus am Rande des „Europaviertels“ von Brüssel. Durch die stetig wachsende Bedeutung der erneuerbaren Energien und damit auch der Verbandsarbeit, und mit dem Wunsch, möglichst alle der relevanten Verbände an einem Platz zu vereinen, wurde nach einem neuen Domizil Ausschau gehalten. Dieses, das als „Renewable Energy House“ auch eine Schaufensterfunktion haben soll, bot sich schließlich in einem historischen Anwesen in der Rue d'Arlon 63-65 (Abb. 1). Es ist eines

Interessenverbände etc. haben das Quartier Leopold zum „Europaviertel“ mit einer grossen Zahl unansehnlicher Bürogebäude mit langweiliger Zweckarchitektur gemacht. Aus allem ragen der riesige Bau des Europaparlaments an der Rue Wirtz sowie die Gebäude der EU-Kommission (das X-förmige Berlaymont, das als früherer Sitz der EWG gerade nach einer langjährigen Asbestsanierung wieder mit neuem Leben erfüllt wird, und das neue Gebäude Charlemagne) und des EU-Ministerrats an der Rue de la Loi heraus.

Die Rue d'Arlon liegt mitten in diesem Gebiet, mit wenigen Minuten zu

Allerdings müssen die Aufwendungen für die Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie, die über eine konventionelle Heizung hinausgehen, von den beteiligten Verbänden z.B. durch Sponsoring getragen werden. Die Heizung des großen Vordergebäudes erfolgt mit Biomasse über einen Pelletkessel, die Kühlung ist weitgehend als freie Kühlung vorgesehen mit einer solaren Absorptionskühlung für die Spitzen, und eine Anlage der oberflächennahen Geothermie soll für die Beheizung des Hintergebäudes und im Sommer zur Aufnahme der Abwärme aus der solaren Kühlung dienen (Abb. 2). Insgesamt sind dafür 4 Erdwärmesonden von je 115 m Tiefe vorgesehen, die im Innenhof des Gebäudes abgeteuft wurden (Abb. 3 und 4). Das Bohrgerät musste dazu zentimetergenau durch die enge Toreinfahrt dirigiert werden. Die knappen Platzverhältnisse, Zeitdruck und viel uralter Bauschutt im Untergrund erschwerten die Arbeiten. Bei Redaktionsschluss GtE war Bohrungen und Verbindungsleitungen erfolgreich abgeschlossen, es fehlten lediglich noch der Verteiler, Anschluss an die Wärmepumpe und schließlich Solefüllung. EGEC möchte sich bei allen bedanken, die

Oberflächennahe Geothermie

bislang zur Verwirklichung des ehrgeizigen und für EGECE nicht ganz einfachen Vorhabens beigetragen haben. Eine Liste der Sponsoren, die

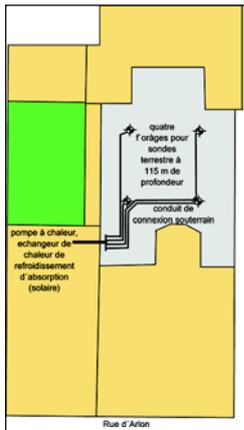


Abb. 3: Lage der Bohrungen im Hof des Renewable Energy House



Abb. 4: Bohrarbeiten im Hof des Renewable Energy House, 18.11.2005 (Photo: Dumas)

mit Material, Komponenten und auch Arbeit mitgeholfen haben, findet sich am Schluss des Artikels.

Die Bedeutung einer wie auch immer gearteten Geothermieanlage im Renewable Energy House wurde schon vor der Fertigstellung deutlich. So konnte EGECE im Rahmen einer Ausstellung der EU-Kommission unter dem Motto „Renewable Energy – Research in Action“ am 21.-22.11.2005 neben allgemeinen Informationen zur Geothermie eben auch das Projekt in Brüssel vorstellen und eine Wärmepumpe sowie Modelle von Erdwärmesonden zeigen (Abb. 5). Genauso konnte der Autor anlässlich der „Dinner Debate“ zu Renewable Heating and Cooling am 6.12.2005 im Europaparlament seine Präsentation zu Potential und Anwendung geothermischer Energie mit dem Beispiel aus Brüssel beenden. In beiden Fällen, und bei verschiedenen anderen Gesprächen, wurde das große Interesse an Geothermie deutlich, die durch die Anlage in der Rue d’Arlon nun auch



keine exotische Technik irgendwo ganz weit weg von den Entscheidungszentren mehr ist.

Abb. 5: EGECE-Stand bei der Konferenz „Renewable Energy – Research in Action“ der EU DG-RES (Photo: Dumas)

Die Einbeziehung von Geothermie in das Renewable Energy House, der Bau der Anlage und die Einrichtung eines kleinen, eigenen Büros in diesem Haus fordern die finanziellen Ressourcen von EGECE sehr stark, trotz der bereits erfahrenen großzügigen Unterstützung durch die Sponsoren. EGECE benötigt weitere finanzielle Hilfe der Geothermieindustrie. Näheres unter <http://www.egece.org> bei „Renewable Energy House“ oder über die GtV-Geschäftsstelle.

Und nicht zuletzt:

EGECE braucht Rückhalt und Unterstützung durch die europäische Geothermie-Wirtschaft! Für die tägliche Arbeit in Brüssel und überall dort, wo Entscheidungsträger der EU (und auch anderer europäischer Länder) zusammenkommen, benötigt EGECE eine solide finanzielle Grundlage. Durch die Beiträge der Mitglieder konnte das in der bisherigen, eher bescheidenen Weise aufrecht erhalten werden. EGECE und damit die europäische Geothermieindustrie spielt nun aber in der Liga der professionellen „Pressure Groups“ in Brüssel mit. Nur so lassen sich auch in Zukunft Erfolge erzielen und das politisch-wirtschaftliche Umfeld für Erneuerbare Energien und besonders für die Geothermie positiv gestalten.

EGECE braucht, neben den beteiligten Geothermischen Vereinen aus verschiedenen Ländern, und neben den Unternehmen, die z.T. schon seit der Gründung 1998 sehr aktiv bei EGECE mitarbeiten, viele, viele weitere Firmenmitglieder aus ganz

Europa! Zwar ist die GtV schon seit Beginn Mitglied von EGECE, doch direkten Einfluss bei EGECE und direkte Unterstützung können GtV-Mitgliedsfirmen nur wahrnehmen, wenn sie auch bei EGECE direkt Mitglied werden. Ich rufe alle korporativen Mitglieder der GtV auf, diese Möglichkeit für sich zu prüfen, und Mitglied von EGECE zu werden (z.B. online über <http://www.egece.org>). Europa wird bei den wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen immer wichtiger; verschlafen Sie diese Entwicklung nicht!

Bisherige Sponsoren mit geothermischen Sachspenden und Dienstleistungen für das Renewable Energy House (alphabetisch):

- EWS Erdwärme-Systemtechnik GmbH & Co. KG, Leihbühl 21, D-33165 Lichtenau, Deutschland, <http://www.ews-erdwaerme.de/>
- HAKA.GERODUR AG, Giesenstrasse 3, CH-8717 Benken SG, Schweiz <http://www.hakagerodur.ch/>
- Maroton GmbH, Uhlandstr. 1, D-35447 Reiskirchen, Deutschland, <http://www.maroton.de/>
- OCHSNER Wärmepumpen GmbH, Krakowizerstraße 4, A-4020 Linz, Österreich <http://www.ochsner.at/>
- STÜWA Konrad Stückerjürgen GmbH, Hemmersweg 80, D-33397 Rietberg, Deutschland <http://www.stuewa.de/>
- UBeG Dr. E. Mands & Dipl.-Geol. M. Sauer GbR, Nauborner Straße 184, D-35578 Wetzlar, Deutschland, <http://www.ubeg.de/>
- verheyden bvba, Mechelbaan 5, B-2861 O.-L.-V.-Waver, St.-Kat.-Waver, Belgien <http://www.pbv.be/>

Für den Fertigbau der Anlage und Erstellung von PR-Materials (Erläuterungstafeln, Beschreibungen etc.) benötigt EGECE dringend noch finanzielle Unterstützung. Auch diese Sponsoren werden (auf Wunsch) von EGECE im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum REH genannt. Eine erste Zusage liegt schon vor von

- GEFGA mbH, Löhrgasse 11, D-65549 Limburg, Deutschland, <http://www.gefga.de/>